27.09.2021 | von Anita Heigl

„Das isst Österreich“, im Bezirk Scheibbs

Frische Produkte aus der Region überzeugen in vielerlei Hinsicht: erstklassige Qualität, kurze und klimafreundliche Transportwege und Unterstützung der lokalen, regionalen Wirtschaft.

Bei der Aktion in Oberndorf von links: Bürgermeister Walter Seiberl, Vizebürgermeisterin Brigitte Reinhard, Bauernbund-Bezirksobmann Franz Aigner, Bezirksbäuerin Maria Zulehner, Kammerobmann Franz Rafetzeder mit Tochter Alma, Landeskammerrätin Anita Heigl, die Seminarbäuerinnen Petra Eder und Margit Schagerl, Abgeordneter Anton Erber, Kammersekretär Martin Auer und Unimarkt-Betreiber Peter Leichtfried. © Eplinger/NÖN

Das Beste daran ist, Konsumenten und Produzenten profitieren davon!

Landeskammerrätin Anita Heigl erklärt: Die Lebensmittel von weit her oder doch lieber die von nebenan? Wenn wir vor der Wahl stehen, dann greifen wir zu Produkten aus der Region, denn wir kaufen regional und saisonal aus Überzeugung.

Bezirksbäuerin Maria Zulehner: Der Trend zu regionalen Lebensmitteln nimmt stetig zu. Die Coronakrise hat zusätzlich verdeutlicht, wie wichtig die Lebensmittelversorgung im eigenen Land ist. Mit der Initiative "Das isst Österreich" soll das Bewusstsein für die Vielfalt regionaler Lebensmittel weiter geschärft und die Wertschätzung für die bäuerlichen Familienbetriebe gesteigert werden.

Die Bewusstseins-Initiative „Das isst Österreich“ soll auf die Bedeutung regionaler Lebensmittel aufmerksam machen. Von regionalen Lebensmitteln profitieren Konsumentinnen und Konsumenten ebenso wie bäuerliche Familienbetriebe aus der Region, die regionale Wirtschaft und die Umwelt.

Regional einzukaufen bringt eine Reihe von Vorteilen:

- Bäuerliche Familienbetriebe werden unterstützt
- Die Wertschöpfung und Arbeitsplätze bleiben in der Region: Eine Studie der Johannes-Kepler-Universität hat gezeigt, dass der Kauf von 20 Prozent mehr regionalen Lebensmitteln 46.000 Arbeitsplätze sichert und 4,6 Milliarden Euro mehr regionale Wertschöpfung bringt.
- Durch kürzere Transportwege wird die Umwelt geschont
- Die Abhängigkeit von Importen wird reduziert